



**Maja Wallstein**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## PRESSEMITTEILUNG

### **Sanierung des ehemaligen Kreisständehauses mit Geld vom Bund**

240.916 Euro aus Denkmalschutz-Sonderprogramm XI für Cottbuser Sanierungsprojekt

Berlin/Cottbus, 10.11.2022

**Maja Wallstein, MdB**  
SPD Bürgerbüro  
Friedrich-Ebert-Str. 40  
03044 Cottbus  
Telefon: +49 355-78408470  
Fax: +49 355-78408471  
maja.wallstein.ma04@bundestag.de

**Berliner Büro:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-73988  
maja.wallstein@bundestag.de

Mitglied im Ausschuss für Bildung,  
Forschung und  
Technikfolgenabschätzung

Stellvertretendes Mitglied im  
Finanzausschuss

Stellvertretende Vorsitzende der SPD-  
Landesgruppe Ost

Mitglied der SPD-Landesgruppe  
Brandenburg

Mitglied der AG Verbraucherpolitik  
der SPD-Bundestagsfraktion

Stellvertretende Vorsitzende der AG  
Strategien gegen Rechtsextremismus  
der SPD-Bundestagsfraktion

Web & Social Media:  
[www.maja-wallstein.eu](http://www.maja-wallstein.eu)  
[facebook.com/krawallstein](https://facebook.com/krawallstein)  
twitter: @krawallstein  
instagram: @maja\_wallstein

**Cottbus/Berlin. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat heute Fördermittel in Höhe von 240.916 Euro für die Sanierung des ehemaligen Kreisständehauses in der Cottbuser Bahnhofstraße beschlossen. Die Fördersumme wird aus Mitteln des Denkmalschutz-Sonderprogramms XI der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) finanziert.**

Dazu die Cottbuser Bundestagsabgeordnete Maja Wallstein (SPD), die sich in Berlin für diesen Förderantrag eingesetzt hat:

„Mit Interesse habe ich im Sommer durch den Investor von den Bemühungen um eine Sanierung des Denkmalschutzobjektes in der Bahnhofstraße 24 in Cottbus, dem ehemaligen Kreisständehaus, erfahren. Dabei wurden mir die bisher schon getätigten sowie zukünftig geplanten Investitionen in dieses das Cottbuser Stadtbild positiv prägende Denkmalschutzobjekt dargelegt. Dieses Gebäude hat eine lange Geschichte in verschiedensten Nutzungsformen, schon immer hat es aber eine hohe städtebauliche Bedeutung.

Ich habe mich gerne bei meinen zuständigen Haushaltskollegen für eine Förderung dieses Projektes stark gemacht, damit dieses wertvolle Stück Baugeschichte nach einer Sanierung der Gebäudehülle, der Fenster und der Schieferdacherneuerung weiterhin und für viele weitere Jahrzehnte eine Bereicherung des Stadtbildes und der Bahnhofstraße in Cottbus bleiben kann.

Mit dem Denkmalschutz-Sonderprogramm XI will der Bund zu einer erfolgreichen wirtschaftlichen, ökologischen und sozial nachhaltigen Entwicklung in den Kohleregionen beitragen. Somit geht durch die nun beschlossene Bundesförderung des Sanierungsprojektes nicht nur die nachhaltige Erhaltung des Stadtbildes und dessen Aufwertung einher, sondern wird auch wirtschaftlich durch ausführende Firmen und Gewerke dieses Ziel der Bundesregierung unterstützt.“